

Exklusiv: Genuss!Guide Weinreisen

Wohn!Design

2/2012 April/Ma

Wohn!Design

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D/A/I/ES/P/F
BeNeLux
€ 6,50
CHF 10,-
H Ft 2.325,-
NOK 86,-

SPEZIAL
DIE BESTEN
INTERIOR-
STORES



Das neue Wohngefühl
Sexy. Sinnlich. Souverän.



1

Es ist nicht alles Holz, was glänzt

Hochwertig verarbeitete Holzmöbel sind in Zeiten der Krise das neue Gold. Aber seien Sie auf der Hut! Denn nur Echtholz anstelle von Kohle hält auf Dauer gut (warm).

In Köln auf der diesjährigen Möbelmesse war ein sich durchgängig zeigender Trend offensichtlich: die Sehnsucht nach natürlichen Materialien fürs Zuhause. Das Designer-Duo Doshi Levien präsentierte mit der Ausstellung „Das Haus – Interiors on Stage“ ihre ganz eigene Vorstellung vom modernen Leben. Die Wohnvisionäre ließen in ihrer Installation störende Wände und einengende Grenzen zwischen der europäischen und asiatischen Kultur verschwinden. Diese Offenheit für Anderes steht beispielhaft für die momentan kontinuierlich wachsende Bedeutung der Rolle Asiens in der Designwelt. Einen Gegentrend zu der oft verunsichernden Globalisierung verkörpert die Tendenz zu mehr (lokaler) Natürlichkeit.

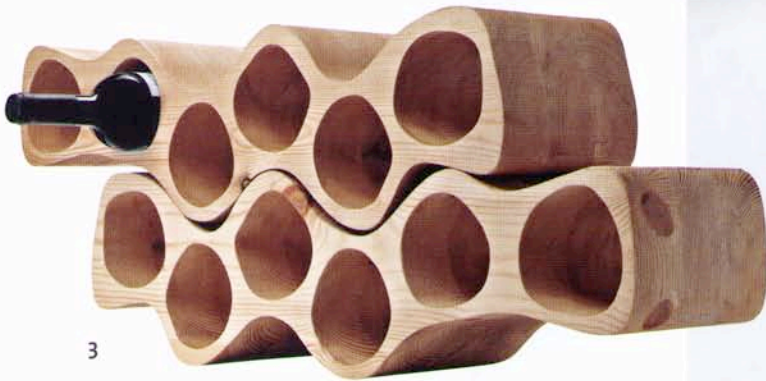
Auf der imm cologne 2012 führten auffallend viele Aussteller organisch anmutende Möbel vor. Die momentane Rückbesinnung auf Handwerkliches ist verbunden mit einer neuen Wertschätzung edler Hölzer. Dazu zählen etwa Einrichtungsgegenstände aus Walnuss, das gerne als Ersatz für Tropenholz verwendet wird. Die unregelmäßigen Fasern dieser Art lassen eine interessante, lebhaft Maserung entstehen und dadurch changiert die Farbe



2

zwischen mittel- und dunkelbraunen Tönen. Das lässt Walnussholz, das gerne als Furnier verwendet wird, exklusiv und warm wirken. Gerne wird es auch für die Innenausstattung hochpreisiger Automobile genutzt.

1 | Vielseitig einsetzbar ist das Objekt „Kloetze“ aus verschiedenen europäischen Laub- und Nadelhölzern: Ob als Skulptur, Bank oder Feuerholz. Die aufgetragene Duftemulsion verspricht duftige Abende vor dem Kamin. Ab 140 € bei *supergrau*. 2 | Ein edles Stück ist der Sekretär „Zelos“ aus Walnuss. Für *ClassiCon* entwarf Christoph Böniger den ausklappbaren Tisch. **Bezugsquellen Seite 132.**



3



4



5



6

Der Kauf gut verarbeiteter und hochwertiger Möbelstücke stellt in Krisenzeiten eine lohnenswerte Investition für die Zukunft dar. Da Walnuss viel in Frankreich angebaut wird, ist es von der Ökobilanz her korrekt, diese Variante zu wählen. Ein bisschen bodenständiger erschei-

nen Möbel von den heimischen Bäumen Birke oder Eiche. Aufgrund der hellen Farbe strahlen sie Natürlichkeit und Leichtigkeit aus. In einer immer komplexeren Welt, in der selbst Finanzexperten den Markt schwer einschätzen können, wächst das Bedürfnis nach klaren, ursprünglichen Möbelstücken, welche die Menschen in Verbindung bringen mit der Natur. Ein Beispiel dafür demonstriert der Tisch „Twist Stone“, der mit seinen abgeschliffenen Kanten an Steine erinnern soll. Überhaupt „rund“ ... diese Form steht 2012 hoch im Kurs. Nicht nur die vorgegebenen Funktionen von Zimmern scheinen sich aufzulösen, sondern auch die feste und damit unflexible Formgebung vieler Wohnobjekte. Abgerundete Formen wirken – im Gegensatz zu harten Ecken – harmonischer und einladender, und verringern als angenehmer Nebeneffekt die Verletzungsgefahr. Die Aussichten auf dieses Einrichtungsjahr verdeutlichen, dass Handwerk, Holz und stilvolle Zurückhaltung, die auf Qualität statt Quantität setzt, sich langfristig bewähren werden. |dd



7

3 | Ein etwas anderes Weinregal ist „Otto botellero“ aus Birkenholz. Ca. 250 € bei *delica*. 4 | Eichenstuhl „Tria Wood“ von Catharina Lorenz und Steffen Kaz. 242 €, *Colé*. 5 | Kunstvoll angeordnet ist das Regal „Sum shelves“ aus Walnuss, von Peter Marigold für *SCP*. 6 | Die Tische „Twist Stone“ überzeugen mit ihrer natürlichen Form. *Zeitraum*. 7 | Regal „Ruth wall unit“ von Kay + Stemmer. *SCP*.